

„Melbourne 1881.“ — I. Preis — „Zürich 1883.“

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Gloden, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenpiel zc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenwasen, Cigarrenstuis, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle zc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Porzäglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern, Schweiz.

Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

1000 der besten wässrigen 7881
 11213 08 sig o w 2000000000 uoa
 11213 08 sig o w 2000000000 uoa
 11213 08 sig o w 2000000000 uoa
 11213 08 sig o w 2000000000 uoa

DG. Obermüller.

Ausnahmestettes **Matthammelfleisch** ist fortwährend zu haben per 4 46 S. **Christian Girschmann** bei der Kirche.

Ein ordentlicher junger Mensch, der Lust hat das **Rehgerhandwerk** zu erlernen, findet eine Lehrstelle.

Zu erfragen bei **Knad.**

Wer die **Dampfdreschmaschine** benötigen will melde sich bei **Dachsenwirth Rauz.**

Arbeiterinnen-Gesuch.

Zu unserer **Corsettenfabrik** finden Mädchen & Frauen bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Walcker & Co.
Göppingen.

Für einen 10-jährigen Knaben wird **Unterkunft** gesucht. Melbungen unter Angabe der Ansprüche wollen gemacht werden beim **Schultheißenamt Haubersbronn.**

Oberurbach.
Freitag und Samstag ist wieder ausnahmestettes **Pferdefleisch**, prima Qualität, per 4 12 S zu haben.
Stradinger, Pferdeschlächter.

Dienstmagd-Gesuch.

Bis Lichtmess oder zu sofortigen Eintritt wird ein Dienstmädchen zu **häuslichen und Feldarbeiten** gesucht. Hoher Lohn wird zugesichert. Näheres zu erfragen bei **der Redaktion.**

6000 Mark liegen zum Ausleihen parat. Näheres zu erfragen bei **der Redaktion.**

Bürgerrechts-Urkunden, sowie Zeugnisse zur Erlangung eines oberamtl. Heimathscheins sind zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 19. Nov. Der zum Tode verurtheilte Raubmörder **Gök** von Kaltenthal ist zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

Neutlinger Alb, 16. Nov. In Erpfringen kam gestern ein 15-jähriger Knabe einer Handdreschmaschine zu nahe und wurde von derselben buchstäblich skalpirt.

Berlin, 15. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die französischen Blätter suchten nach neuem Material, um dem Deutschen die frische Mahnung zuzuführen. Sie versuchten es jetzt, Deutschland für den wirtschaftlichen Rückgang verantwortlich zu machen, worüber die französische Industrie seit Jahr und Tag Klagen erhebe. Daß dies gläubige Ohren finde, sei nicht zu verwundern; die großen Massen büreten immer gern Anderen die Schuld für die eigenen Fehler auf, aber mit der sonst mit Recht gerühmten politischen Intelligenz der Franzosen siehe es kaum im Einklang, daß die Franzosen nicht empfinden, wie ihr wirtschaftliches Leben durch die eigene Presse und deren fortwährende Kriegshetze ruinirt würde. Die französische Gekrippe sei es, welche die ganze Bevölkerung in steter Sorge für einen nahe bevorstehenden Krieg erhalte und dadurch jedes Geschäftsunternehmen in Frankreich lahm lege.

London, 14. Nov. Nach einer Depesche des Daily News aus Kairo ist dorthin berichtet worden, daß die Ägypter bei Tola 60 engl. Meilen südlich von Suakin, eine Niederlage erlitten haben. — Aus Hongkong wird gemeldet, daß die Verstärkungen (wohl die französischen) ankommen und nach Hanoi marschiren; man erwartet, daß der Vormarsch gegen Sontay in 14 Tagen stattfinden werde.

London, 16. Nov. Aus Newyork wird dem „Standard“ gemeldet, daß 15 berittene Räuber einen vorher zum Entgleisen gebrachten Eisenbahnzug auf der mexikanischen Nationalbahn in der Nähe von Lajarito angegriffen haben, allein es sei ihnen nicht gelungen, die Behälter der Express-Kompagnie aufzubrechen, wohl aber sei es ihnen geglückt, Gold- oder Silberwaaren im Werthe von 8000 Dollars mitzunehmen; der Heizer wurde getödtet und der Lokomotivführer verwundet. Mexikanische Truppen befinden sich auf der Suche nach den Räubern. — Aus Madrid wird gemeldet, im spanischen Kriegsministerium bestreite man jede Absicht, den deutschen Kronprinzen zum Ehrenobersten eines spanischen Regiments zu machen, was auch gegen die Regeln der spanischen Armee wäre.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 1. Oktober bis 15. November.

Geburten.

Den 26. Sept. Jakob Wilhelm, S. d. Joh. Jakob Schnabel, Korbmacher hier. — Den 28. Paul Heinrich, S. d. Albert Otto Fuchs, Postamtssekretär hier. — Den 30. Sophie Marie, T. d. Gerhard Bühler, Bauer hier. — Den 30. Johanna, T. des Gottlob Schmid, Lederfabrikant hier. — Den 30. Hermann Eugen, S. d. Wilhelm Steinhäuser, Maler hier. — Den 4. Okt. Guido Eugen, S. der Marie Luise Diebel, ledig von hier. — Den 3. Karl Eugen, S. d. Mathias Schaal, Werkführer hier. — Den 8. Carl Max, S. d. Carl Max Meyer, Kaufmann hier. — Den 9. Lydia, T. d. Christian Schmeller, Kübler hier. — Den 13. Carl Friedrich, S. d. Leonhardt Nayhe, Maurer hier. — Den 14. Mathilde Dorothee und Auguste Eugenie, T. d. J. Schmid, Händler hier. — Den 24. Carl, S. d. Jakob Dettinger, Schäfer hier. — Den 30. Marie Emma Lina, T. des Johannes Müller, Kaufmann hier. — Den 3. Nov. Johann Albert, S. d. Johann Christoph Frieß, Schuhmacher hier. — Den 3. Rosa Sophie, T. d. Michael Ott, Landwirth hier.

Eheschließungen.

Den 13. Okt. Gottlob Kau, lediger Gerber von Großaspach mit Christiane Louise Föll, ledig von hier. — Den 13. Nov. Wilhelm Frank, lediger Schuhmacher von hier mit Christine Steidinger, ledig von Aistag D.-A. Sulz. — Den 15. Carl Friedrich Fejer, lediger Metzger von Haubersbronn mit Anna Margarethe Knad, ledig von hier.

Sterbefälle.

Den 29. Sept. Carl Adolph Schneider, S. d. Johs. Schneider, Schlosser. — Den 3. Okt. Carl Eugen, S. d. Adolph Haberlein von hier. Den 3. Johanne Grill, ledig von hier. — Den 4. Joh. Christoph Maier, Taglrs. Witw. von hier. Den 16. Johannes Maier, Wgtr. Witw. von hier. — Den 19. Wilhelm Ferdinand Binder, S. d. Johannes Binder, Gärtner von hier. — Den 19. Gottlieb Friedrich Herz, Schuhmacher von hier. — Den 23. Carl Albert Bareiß, uuehel. S. d. Johann Reesmanns Ehefrau von hier. — Den 28. Johann Friedrich Binder, Musikus hier. — Den 30. Ludwig Jenisch, Schlosser hier. — Den 4. Nov. Heinrich Lorenz Gemähles Ehefrau, Karoline geb. Firtterer. — Den 4. Jakob Fiedler, Restaurateur. — Den 11. Ein todtgeborenes Mädchen des Gustav Krohmer, Messerschmied von hier. — Den 13. Gustav Daniel Krohmer, Messerschmieds Ehefrau, Katharine, geb. Pfizenmaier.

Hieraus gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Trägerlohn viertelj. 9 S. Infectionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Erst erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M 15 S.

Oberramts-Bezirk Schorndorf.

Samstag den 24. November 1883.

Nr. 138.

Schorndorf. Warnung.

Arme Reisende erhalten durch Vermittlung der unterzeichneten Stelle Arbeit und Verpflegung, daher die Einwohnererschaft dringend aufgefordert wird, an Bettler und Landstreicher nichts zu verabreichen. Den 23. Novbr. 1883. Stadtschultheißenamt. Frij.

Schorndorf.

Die Erben des † Gottlieb Friedrich Herz, gewesenen Schuhmachers dahier bringen am nächsten **Montag den 26. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr die hienach beschriebene Liegenschaft auf dem hiesigen Rathhause im öffentl. Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Die Hälfte an einem 3stöck. Wohnhaus in der untern Hegelgasse. Waisengerichtl. Anschlag 1160 M.
2 a 91 qm Land in den weiten Gärten. Angekauft um 200 M.
4 a 98 qm Acker und Land gegen Schornbach. Angekauft um 90 M.
1 a 67 qm Land in den weiten Gärten. Angekauft um 120 M.
1 a 26 qm Land daselbst. Waisengerichtl. Anschlag 100 M.
13 a 92 qm Acker in den Fuchssäcken. Angekauft um 100 M.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen. Den 22. Novbr. 1883. Rathschreiberei. Frij.

Schorndorf. Stadt- und Amtsschaden, Bürger- und Wohnsteuer des pro Martini verfallene Stückes u. Nacht-Geldbeitrag betreffend.

Mittwoch, den 28. Novbr. wird obige 8 Monate verfallene Steuer und das pro Mart. schuldige Stückes- und Nachtgeld auf dem Rathhause eingezogen von der **Stadtpflege.**

Bemerk wird, daß die Quartierbillete bei diesem Einzug abgerechnet werden.

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der **Wörch** auf 4 und 3 Nacht in 4 Abtheilungen auf dem Rathhause verkauft von der **Stadtpflege.**

Neue große Auswahl in 50 S Artikel bei **Fr. Speidel.**

Bekanntmachungen.

Geleise-Unterhaltung.

Die Geleise-Unterhaltung im Jahr 1884 der Strecke **Gannstatt-Unterbödingen** wird wieder im Afford gegeben. Preise und Bedingungen sind diejenigen des Vorjahres und können hier, sowie bei den Bahnhöfereien Wablingen und Gmünd eingesehen werden. Offerte hierauf, mit genauer Bezeichnung der Strecke sind bis **Samstag den 24. November d. J.** schriftlich hier einzureichen. Schorndorf, 18. Nov. 1883. **K. Eisenbahn-Betriebs-Bauamt.** Wundt.

Garnison Gmünd.

Der für die Menage des Füsilier-Bataillons 3. W. Infanterie-Regiments Nr. 121 im Kalenderjahr 1884 erforderliche Bedarf an:

Dansenfleisch	ca. 390 Ctr. oder
Rindfleisch	440 "
Schweinefleisch	20 "
Kalbsteifisch	2 "
Krautfleisch	8 "
Leber	2 "
Schweinefleisch	12 "

ferner der Bedarf an **Brat-, Knad-, Leber-, Saiten-Würsten, Zucker, Kaffee, Cichorien, Reis, Salz, Pfeffer, Mohndöl, Effig, Milch, Weiden, Becken, Messer, Mehl** in verschiedenen Nummern, **Kernengries, Biergries** und **Giermehl** soll an den Mindestfordernden, das Spülung und die Knochen an den Meistbietenden vergeben werden. Die Bedingungen darüber sind auf dem Bataillons-Bureau einzusehen. Lieferungs-lustige wollen ihre schriftlichen, versiegelten und mit der Aufschrift „Menage-Lieferung“ versehenen Offerten bis Samstag den 1. Dezember cr. an das Bataillon einreichen. Die Menage-Commission.

Liederkrantz & Schorndorf.

Morgen Sonntag den 25. ds., Abends 7 1/2 Uhr **musikalische Unterhaltung im Kronensaale**

durch den Chor des Liederkrantzes unter Mitwirkung einiger weiterer musikalischer Kräfte.

Mitglieder mit Familien frei. — Nichtmitglieder à Person 50 Pfg.

Als Gefunden

wurden übergeben 20 M. Abholungs-Termin 8 Tage.
Schultheißenamt Haubersbronn. **Kold.**

Der auf nächsten Mittwoch Vormittags 10 Uhr angezeigte Verkauf eines Pferdes in Thomaßardt unterbleibt.
Gerichtsvollzieher **Roser.**

Ein gutes **Jaquet** hat billig zu verkaufen **Linsenmann, Schneider.**

Stuttgart, 21. Nov. Die Kunde von einem rühmlich gelungenen Rettungsversuch eines hiesigen Mannes in einer der frequentesten Straßen geleitet, durch welche heute Mittag ein Mannes Leben gerettet wurde, ist in dem Ganzen über 10 000 M. in Ehrenbräutereien und beinahe eben neben her Schir beo S. rühen Gefährtes auf die Straße mündet, hat die Rettung zu gewinnen, ehe sie noch durch die Menge der Menschen, welche auf die Straße herbeiliefen, verloren gehen sollte.

Schorndorf.
Kirchenbau-Verein.

Aus Anlaß der 400jährigen Geburtstagsfeier Dr. Martin Luthers wurde am 10. d. Mts. ein Verein gegründet, der sich zur Aufgabe macht, die Mittel zu beschaffen, um mit der Restauration unserer schönen Kirche möglichst bald beginnen zu können. Die Statuten dieses Vereins sind folgende:

- 1) Mitglied des Vereins kann jede unbescholtene Person werden, welche sich zu Bezahlung eines Jahresbeitrags von mindestens 1 M. versteht.
- 2) Der Verein wird durch einen aus neun Mitgliedern bestehenden Ausschuss vertreten. Derselbe wählt aus seiner Mitte einen Vorstand und einen Kassier, der zugleich die Sekretariatsdienste versteht.
- 3) Jährlich einmal wird eine Generalversammlung zum Zweck der Neuwahl des Ausschusses, der Erstattung des Rechenschaftsberichtes und Erledigung anderer Vereinsangelegenheiten einberufen.
- 4) Die eingehenden Gelder hat der Kassier nach den Weisungen des Ausschusses auf geeignete Weise gegen Verzinsung anzulegen.
- 5) Die Verwendung der Gelder zu Restauration der hiesigen Kirche erfolgt nach den Beschlüssen der Generalversammlung, nach vorheriger Verständigung mit den Stiftungs-Collegen.
- 6) Wenn der Verein sich auflöst, so fällt dessen Vermögen dem bei der Stiftungspflege alhier verwalteten Kirchenbaufonds zu.

In den Ausschuss wurden gewählt:
H. Ferdinand Gable, Stadtschultheiß, Friz, Oberamtmann, Baum, Präceptor, Köhler, Stadtförster, Fischer, Gottlob Immanuel Weil, Kaufmann, Dekan Finckh, Stadtbaumeister Waier, Karl Arnold jr., Fabrikant.

Wir eruchen die Einwohnerschaft, die Bestrebungen des Vereins durch zahlreichem Beitritt zu unterstützen und fügen noch bei, daß Anmeldungen zur Aufnahme als Mitglied bei den einzelnen Ausschuss-Mitgliedern gemacht werden können, und daß von solchen, welche nicht Mitglied werden wollen, und doch den Verein zu unterstützen wünschen, auch einmalige größere oder kleinere Beiträge angenommen werden.
Den 15. November 1883.

Der Ausschuss.

Gewerbe-Verein.

Versammlung im Waldhorn
Samstag den 24. Nov.
Abends 7 1/2 Uhr.

Tagessordnung:
Referat über die Wanderversammlung von Freudenstadt; Entgegennahme von Wünschen betreff. Güter- und Personenverkehr an die Handels- und Gewerbekammer; Mittheilungen über das Reichsgesetz der Krankenversicherung für Arbeiter. Freunde des Vereins sind freundlichst zur Versammlung und zum Eintritt eingeladen.

Der Ausschuss.

Landw. Bezirks-Verein.

Am nächsten **Dienstag den 27. Nov. d. J.** Nachmittags 3 Uhr findet eine **Plenarversammlung** des Landw. Vereins auf dem hiesigen Rathhause statt.

Tagessordnung:
Abhör der Jahresrechnung pro 1882. Rechenschaftsbericht pro 1883. Etat pro 1884.
Frage der Entschädigung für Verluste durch Mißbrand.
Wahl der Mitglieder des Landw. Gau-Ausschusses.
Eämmtliche Mitglieder des Vereins sind zur Theilnahme an den Verhandlungen freundlichst eingeladen.
Schorndorf, 21. Nov. 1883.
Vereins-Vorstand
Baum.

Allg. Arbeiterkrankenkasse.

Singeschriebene Sittskasse.

Suevia.

Hauptst. Stuttgart.
Errichtung einer Filiale Schorndorf.
Alle diejenigen, welche sich für eine solche interessieren, werden freundlichst eingeladen auf **Sonntag den 25. November 1883**, Nachmittags 3 Uhr in **Schwanen**.

Referent:
Friedr. Frank aus Stuttgart,
Vorstand der Suevia.

1843er.

Alle im Jahr 1843 Geborenen werden zu einer **gesellschaftl. Unterhaltung** auf **Sonntag den 25. November** Nachmittags 3 Uhr ins **Gasthaus z. Adler** freundlich eingeladen.
Mehrere 1843er.

1833-1883.

Am nächsten Sonntag den 25. Novbr. Mittags 4 Uhr findet im

Mögle

eine fröhliche Zusammenkunft der Fünfziger statt, wozu alle hiesige und auswärtige Dreißig- und Vierziger freundlich eingeladen sind.
Sonntag den 25. feines



Doppelbier

im Anstich nebst neuem Pfälzerwein, per 1/2 Liter 26 S., wozu freundlich einladet
F. A. Zimmermann z. Anker.

Ausgezeichnet schönen weißen und silbergrauen

Spinnhanf

stets vorrätig, schöne guttrockene

Erbfen, Linsen & Perlbohnen

sowie eine reichhaltige Auswahl in

Wollgarn

zu den billigsten Preisen empfiehlt
Chr. Ziegler.
Feinste Malzbundons empfiehlt
Der Obige.

Streich.

600 Mark

hat sogleich auszuleihen
Die Gemeindepflege.

Schorndorf.

Frankf. Bratwürste, Knoblauchwürste, Saitenwürstchen,

täglich frische, empfiehlt
Chr. Moser im Bären.



Von heute an über den Markt ist bei Frau Rieble junges schönes

Mastfleisch

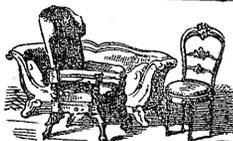
zu haben das A 48 S.
Esslinger.

Schweineschmalz, Schmiereschmalz.

billig, Reis, bei 10 Pfd. 16 S. bei
G. F. Schmid jr., neue Straße.

Puppenkörper, Puppenköpfe und gekleidete Puppen

besonders billig en gros & en détail bei
Fr. Speidel.



Unterzeichneter empfiehlt
Sofa, neue u. gebrauchte, Altwater-
stühle, Böfche

Matraken, Reisefäcke, Koffer, Geld- & Anhängtaschen, Bücheranzüge, Bouleaux, Kinder- & Puppenwagen, Anaben- & Kutscherpeitschen, Stroß- und Seegrassböden, sowie aller Art Sattlerwaaren.

J. Merz, Sattler.

Möbel-Empfehlung.

Um vor dem Winter noch bedeutend aufzuräumen verkaufe ich meine Möbel zu äußerst billigen Preisen. Vorrätig sind noch: 1 Auszugtisch, 1 runder Tisch, 2 Umschlag- und 4 gewöhnliche Tische, 1 Waschtisch mit Marmorauflage, Nachttischen mit und ohne Marmorplatten, 1 Nähtischle, eine Parthie Serviertische in Rußbaum und Eichen, 3 Kommode, darunter ein wenig gebrauchter, 1 polirtes Pfeilerkästle, 2 polirte Bettladen, 1 polirte Kinderbettlade, Spuckkästchen mit Deckel, eine Parthie Tischblättchen zum aufrollen, polirte Sessel mit Rohr- und Holzfüßen, Kleiderkästen, Koffer u. s. w.
Schock, Schreiner.

Reinstes Erdöl,

R. Test. nebst praktischen **Erdölkannen,** sowie

Erdöllampen

in schönster Auswahl mit feinsten Brennern versehen empfiehlt billigt

J. Nachele, Flaschner.



Schorndorf.
Kleiderempfehlung.

Auf kommenden Markt bringe ich mein
Kleiderlager

in empfehlende Erinnerung als: **Leberzieher, Schlaf-
röcke, Suppen, Hosen und Westen, Anaben-
züge in allen Größen und Stoffgattungen.** Ferner
**Frauenjaken in Tuch und Flanel, weiße und
gefärbte Herrenhemden, Steppröcke, Sacktücher,
und Gravatten, leinene und Papierkragen, und
gebe alles zu äußerst billigem Preise ab.**

Achtungsvoll
M. Stadelmann.



Mas Cara,

eine vorzügliche Cigarre, pro 100 Stück
M 4 empfiehlt als besonders preiswürdig
Fr. Speidel.

**Ia. Rührer
Stück- & Schmiedefohlen,**

sowie wollene **Strickgarne, Unter-
hosen** und fertige **Gemden** empfiehlt
billigt
G. Veil, Vorstadt.

**Glas & Porzellan,
Wirthschaftsgläser**

nach Vorschritt, empfiehlt
G. F. Schmid jr., neue Straße.

Empfehlung.

Mein reichhaltig ausgestattetes
Lager in Gäng, Tisch- u. Wand-
lampen, Patent-Sturmlaternen zc.,
sowie das Neueste in Brennern, als:
Brillant-Rundbrenner, Lux- und
Duplex-Brenner, letztere mit Lösch-
vorrichtung, erlaube mir bei gegen-
wärtiger Gebrauchszeit bestens zu empfeh-
len.
G. Sauer, Flaschner.

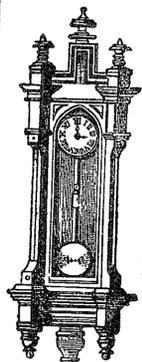
Selbst ausgelassenes **Rindschmalz,
Schweineschmalz,** sowie **Schmier-
schmalz** empfiehlt billigt **B. Birtel.**

Schorndorf.
Fahrniß-Auktion.

Am nächsten
Dienstag den 27. Novbr.
von Morgens 9 Uhr an
wird **Karl Dengler,** Schreiner in der
Höllgasse gegen baare Bezahlung eine Fahr-
niß-Auktion abhalten, wobei vorkommt:
24 neue Sessel, 5 gebrauchte, 2 Bettladen,
1 Kinderbettlade, Tisch, 2 Kommode, 1
Sofa, 1 Bett, 1 Stubenuhr, nebst verschie-
denem Hausrath.

**Thermometer,
Branntweinwaagen
Drillen,** empfiehlt billigt
Louis Müllers Ww.

Ulmer Münsterbauhose à M. 3.
Rath. Kirchenbauhose à M. 1.
Raufgewerbelose à M. 1.
sind zu haben bei
Fr. Speidel.



Mein Lager in gold-
**denen & silbernen
Taschenuhren,
Regulateur,
gewöhnliche
Zimmeruhren,
Pariser Reise-
wecker, sowie
Gold- & Silber-
waaren, Christoffle
silberplattirte und
optische Gegen-
stände zc.**

bringe in empfehlende Erinnerung.
Altes Gold & Silber
wird in Kauf und Umtausch angenommen.
Reparaturen gut und billig ausgeführt.
Louis Müller's Wittve.

Schorndorf.
Regenschirme,

feigenes Fabrikat, in großer
Auswahl von Seide, Halb-
seide, Gloria, Victoria, Al-
paca, Zanella und Baum-
wollenstoff zu möglichst billigsten Prei-
sen, seidene von M. 8. an
empfiehlt bestens

Friedrich Luz,
Nadler und Schirmmacher.
Am hiesigen Jahrmart befindet sich
mein Stand auf dem Marktplatz, gegen-
über Hr. Kaufmann Keinert.

Auf bevorstehenden Markt erlaubt sich
der Unterzeichnete dem geehrten Publikum
aus Stadt und Land seine

gute Waare

in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Achtungsvoll
Carl Fischer, Seifenfabrik.

Schorndorf.
Zwei schöne **Rinder,
Simmthalter Rasse,** zur
Nachzucht tauglich, sowie
einen 11 Monate alten
Farren hat zu verlan-
Grob, Ziegelei.

Alle Sorten Hafnerwaaren.
Pauline Schausler.

Kränze und Bouquets

aller Art empfiehlt in schönster Auswahl
billigt
Frau **Leuz,** Blumengeschäft,
Vorstadt.

Kinder- & Puppenwägel

mit neuester Vorrichtung empfiehlt äußerst
billigt
L. Zemisch Ww.
Vorwaaren in allen feineren Sor-
ten empfiehlt

Sprengerles-Mehl, sowie alle Sor-
ten Mehl, ein vorzügliches Brodmehl
Nr. 4 empfiehlt ausnahmsweise bei gan-
zem Sack billig
B. Birtel.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiemit die er-
gebene Anzeige, daß ich von
ständig betreibe und empfehle mich in al-
len in mein Fach einschlagenden Arbeiten
unter Zusicherung pünktlicher und reeller
Bedienung bei solider Berechnung.
Achtungsvoll

Wilhelm Frank, Schuhmacher,
wohnhaft bei Hrn. Fr. Lauppe.

Gebrauchte Ofen.

Ich empfehle mich zur Umänderung
von gebrauchten Ofen jeder Form und
Art in ächt e Füll- und Regulieröfen für
jedes Brennmaterial, so daß meistens eine
Füllung genügt, um 1 und 2 Lokale hin-
reichend zu erwärmen.

Diese Ofen heizen mit entsprechend
weniger Brennmaterial besser als jeder
Ofen neuerer Konstruktion. Kosten ca.
15 M.

Ein solcher Ofen kann bei mir in Be-
nützung gesehen werden. Patentrechtlich
geschützt.

Albert Grosmann,
Ofengeschäft.

Wie schon seit 15 Jahren bin ich
auch diesmal wieder auf hiesigem
Markt gegenüber der Krone mit meiner
großen Auswahl in guten

Regenschirmen

aller Art zu allen Preisen. Auch eine
schöne Auswahl in seidenen und halb-
seidenen Schirmen empfiehlt billigt
Frau Schirmfabrikant **Fuhrmann**
aus **Malen.**

H o h e n g e h r e n.
Unterzeichneter hat sich hier als
prakt. Wundarzt

niedergelassen und bietet in allen vorkom-
menden wundärztlichen Verrichtungen und
Behandlungen einem hiesigen und aus-
wärtigen Publikum, hauptsächlich den
Nachbargemeinden, seine Dienste an.
G. Schmidt,
Wundarzt.

Es hat sich eine **Gans** verlaufen,
der jetzige Besitzer wolle sie abgeben.
Wo? sagt die Redaktion.

Lutherdenkmünzen

in 3 Größen, wovon die kleinste auch in Silber, empfiehlt

Louis Palm, Graveur.

Fr. Schöbel bringt

Futterschneid-Maschinen

in dreierlei Größen sowie auch eiserne Brunnen in empfehlende Erinnerung.

Eine freundl. Wohnung

für eine kleinere Familie hat jetzt oder bis Lichtmess zu vermieten.

W. Stief z. eis. Kreuz.

Für Spielwarenhändler,

welche sich für Weihnachten fortiren in 5, 10, 15, 25, 50 Pfg Artikel und höher empfehle mein reichhaltiges Lager von Spielwaren aller Art. Neue Preisliste gratis und franco. Beste Bezugsquelle für 10 und 50 Pfg. Bazar. Christian Spiegel, Spielwafabrik, Nürnberg, a. u. f. Lauferplatz.

Baiered.

2000 Mark

sind gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 % auf 1. Dezbr. auszuleihen.

Informativscheine an

2¹ Schullehrer Bincon.

Mein oberes Logis

habe an eine geordnete Familie zu vermieten.

Fr. Smähle, Vorstadt.



Unterzeichneter verkauft eine neumelke

R u b, mit oder ohne Kalb gut im Zug

Friedrich Flg.

Schorndorf.

Nächsten Mittwoch den 28. ds.

ist frischgebrannter

weißer & schwarzer Kalk

in hiesiger Gegend zu haben.

Erbsen, Linsen, Bohnen empfiehlt in guttoderer Waare

2¹ B. Birkel.

Meine obere Wohnung

habe ich bis Lichtmess zu vermieten

3, Fr. Deffinger b. Forsthaus.

Rohrbronn.

200 Mark

Pflegschaftsgeld hat bis 1. Dezember gegen gefällige Sicherheit auszuleihen

2¹ Gemeinderath Rumpf

Ein ordentliches Kaufmädchen

Albert Weill i. d. Vorst.

sucht

Eine gute eigene Krautstauden und ein frischbäumenes Wiegenbettlädchen hat zu verkaufen

Friedr. Mögler, Neuestraße.

Es wird eine größere Wohnung nebst allen Erfordernissen gesucht. Zu erfragen bei Frau Wihemanns Wtw., wohnhaft bei Seifensieder Buchhalter.

Weber Kögel hat einen noch neuen Strohkstuhl sammt Messer zu verkaufen.

Bath- & Eau

Bistor Kenz.

Haubersbronn.

Einen Ofen sammt Rohr, in eine Werkstatt, verkauft

Mube, Kübler.

Gottesdienste

Ernte- und Herbstankfest.

am 27. Sonntag n. Trin. (25. Nov.) 1883.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt

Herr Dekan Findh.

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt

Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorf.

Eingefandt.

Die Luthertage, die ja nicht nur in Deutschland, sondern, wie uns die Zeitungen berichten, auch fast in allen andern europäischen Ländern und Städten, wo Protestanten wohnen, von Rom bis Christiania und von Madrid bis Moskau, gefeiert wurden, sind auch hier in Schorndorf — durch eine Schulfeste und einen liturgischen Gottesdienst am Samstag, und durch einen festlichen Kirchgang und zwei Predigtgottesdienste mit Abendmahl am Sonntag — in erster und feierlicher Weise begangen worden.

Um den in diesen Tagen neubebten Gefühlen des Dankes für die durch Luthers Reformationswerk uns zu theil gewordenen Wohlthaten: deutsche Bibel und Predigt, Katechismus und Gesangbuch u. s. w. auch einen sichtbaren und bleibenden Ausdruck zu geben, wurde das in den Gottesdiensten des 10. und 11. Novbr. erhobene Kirchenopfer zur Anschaffung einer neuen Kanzel, Altar- und Taufsteinbedeckung bestimmt.

Auch eine Lutherreide wurde in der Nähe der Friedens- oder Kaiserlinde auf der Wilhelmshöhe gepflanzt, deren Schatten einst den kommenden Geschlechtern verkünden mag, wie ihre Väter i. J. 1883 den 400jährigen Geburtstag Luthers gefeiert haben, des Mannes, den Lessing einen der größten nennt, die die Welt je gesehen hat.

Aber auch noch ein anderes Andenken an den 10. Novbr. 1883 wird unserer Stadt, und zwar voraussichtlich auf viele Jahre, erhalten bleiben. Auf Anregung eines auch sonst um unsere öffentlichen Angelegenheiten verdienten Mannes, Stadt. F., wurde nemlich am Abend jenes Tages in einer zahlreichen Versammlung hiesiger Bürger die Gründung eines „Kirchenbauvereins“ beschlossen, dessen Statuten nebst dem von ihm gewählten Ausschuss in diesem Blatte bekannt gegeben werden.

Die „Bedürfnisfrage“ kam in den dabei gepflogenen Verhandlungen gar nicht zur Erörterung, da die Nothwendigkeit einer gründlichen Restauration unsers schönen Gotteshauses und namentlich des aus einer frühern Zeit stammenden Chores leider! augenfällig genug ist. Dagegen wurde mehrfach hervorgehoben, daß um noch größerem Schaden und eben damit noch größerem Kostenaufwand vorzubeugen, der Verein möglichst bald in den Stand gesetzt werden sollte, in Verbindung mit den Stiftingskollegien die Restaurationsarbeiten in Angriff zu nehmen.

Weil aber diese letzteren große Summen erforderlich machen, die bei aller Opferwilligkeit der Vereinsmitglieder und der öffentlichen Kassen, und trotz eines für diesen Zweck bestimmten Kirchenopfers doch nur langsam zusammengebracht werden können, so wurde von einigen Seiten die Hoffnung ausgesprochen, daß unsere auswärtigen Freunde, wenn sie von der dringenden Nothwendig-

keit der Restauration unsers Gotteshauses und von der Existenz unsers Vereins Kunde erhalten, gewiß auch gern bereit sein werden, uns ihre Unterstützung auf jede mögliche Weise zu theil werden zu lassen. Wir dachten dabei an die vielen Männer, die entweder einst in Schorndorf geboren und erzogen wurden, oder die in den hiesigen Lehranstalten ihre Schulbildung genossen, oder die in unserer Kirche den Segen der Taufe, der Confirmation oder der ehelichen Trauung empfangen haben, oder die früher hier ein kirchliches oder anderes Amt bekleideten, und die nun auswärts in Würden und Ehren stehen und von Gott mit zeitlichem Gut gesegnet sind.

An die Männer der ebenbezeichneten Kategorien erlauben sich denn auch die Ausschussmitglieder, soweit ihnen deren Adressen bekannt sind, die gegenwärtige Nummer des „Schorndorfer Anzeigers“ zu versenden mit der Bitte, das Vertrauen, das sie ihnen entgegenbringen, nicht zu Schanden werden zu lassen. R.

Tages-Begebenheiten.

+ **Blüderhausen**, 21. Nov. In der Nacht vom 20. auf den 21. d. Mts., wurden einem hiesigen Bürger mittelst gewaltsamen Erbrensens des Geldschrankes nahezu 100 M. entwendet. Der Dieb konnte sein Geschäft ungeführt ausführen, da der Herr des Hauses beim Löschen des Brandes in Waldhausen beschäftigt war.

+ **Waldhausen**, 20. Nov. Heute Abend nach 6 Uhr wurden wir durch eine schwere Feuersbrunst heimgesucht. Drei Wohnhäuser wurden ein vollständiger Raub der Flammen. Ein fürchtbarer Westwind erschwerte das Löschen bedeutend. Der Umstich der Lorchter, namentlich aber der Feuerwehr von Blüderhausen ist es zu verdanken, daß das wüthende Element nicht noch weiteres Unheil anstellte. Fünf Familien, von denen einige nicht einmal versichert sind, wurden obdachlos.

Stuttgart, 22. Nov. Einer der Strolche, welche gestern den Raubfall bei Heilbronn ausführten, ist in Pforzheim nach verzweifelter Gegenwehr, wobei mehrere Schutzleute durch Revolvererschüsse verletzt wurden, verhaftet worden. Derselbe hat die That eingestanden.

Fürth, 20. Nov. Die 13jährige Tochter eines hiesigen Kaufmanns-erkrankte gestern nach dem Genuße eines Stückchens Käse. Die Symptome wiesen auf eine Vergiftung hin und der Arzt erklärte, daß das Kind rettungslos verloren sei. In der That war die Bedauernswerthe nach Verlauf von vier Stunden eine Leiche. Untersuchung ist eingeleitet.

Redigirt gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf 11.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 139.

Dienstag den 27. November

1883.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Erzgerlohn vierteljährlich 9 S., Infectionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.

Bekanntmachungen.

Gebrauchte Säcke und Körbe

werden morgenden Dienstag Nachm. 2 Uhr im innern Schloßhose dahier verkauft werden. Den 26. Novbr. 1883.

R. Oberamt. Baun.

Die gem. Aemter

werden an den Nachweis der Austheilung der den Hagelbeschädigten im vorigen Jahre zugewendeten Gaben erinnert. Schorndorf, 25. Nov. 1883.

R. gem. Oberamt. Baun. Findh.

Lehrerlesegesellschaft.

Die Verzeichnisse der im oberen Sprengel p. 1883 gemachten Portoauslagen sind spätestens bis 20. Dezember d. J. hier einzuliefern. Die R. Ortsschulinspektorate wollen die Herren Lehrer hierauf aufmerksam machen. Den 23. November 1883.

R. Bezirkschulinspektorat. Hoffmann.

Schorndorf. Stadt- und Amtsschaden, Bürger- und Wohnsteuer das pro Martini verfallene Stückes. u. Nach-Geldbeitrag betreffend. Mittwoch, den 28. Novbr. wird obige 8 Monate verfallene Steuer und das pro Mart. schuldige Stückes- und Pachtgeld auf dem Rathhaus eingezogen von der Stadtpflege. Bemerkung wird, daß die Quartierbillerie bei diesem Einzug abgerechnet werden.

Die Plenarversammlung

des landw. Bezirks-Vereins findet am morgenden Dienstag Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause statt.

Zur Berathung kommt auch die Frage der Abhaltung eines Festes im nächsten Jahr. Schorndorf, 26. Nov. 1883. Vereins-Vorstand. Baun.

Bon heute an über den Markt ist bei Frau Sieble junges schönes Mastfleisch zu haben das 48 S. Gfllinger.

Am nächsten Mittwoch ist Mehlfleisch billig zu haben bei Fr. Hauster, Küchener.

Ueber den Markt sind frische Pfizkauf zu haben bei Brügel, Bäcker.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden u. Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Tochter Lina

am Sonntag den 25. November nach langem schwerem Leiden im Alter von 17 Jahren sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 28. November Mittags 1 Uhr statt.

Namens der trauernden Hinterbliebenen der Vater: Postmeister Kenzler.

Trauer-Anzeige.

Heute früh um 3 Uhr starb unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater G. Busch, Schuhmacher, wovon wir Freunden und Bekannte in Kenntniß setzen. Beerdigung Mittwoch Nachmittags um halb 3 Uhr.

Der trauernde Sohn: Chr. Busch, Bürstenmacher.

Schweineschmalz beste Qualität, per 65 S., bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt B. Birkel.

Gebrauchte Ofen.

Ich empfehle mich zur Umänderung von gebrauchten Ofen jeder Form und Art in acht e Füll- und Regulieröfen für jedes Brennmaterial, so daß meistens eine Füllung genügt, um 1 und 2 Lokale hinreichend zu erwärmen.

Diese Ofen heizen mit entsprechend weniger Brennmaterial besser als jeder Ofen neuerer Konstruktion. Kosten ca. 15 M.

Ein solcher Ofen kann bei mir in Benutzung gesehen werden. Patentrechtlich geschützt.

Albert Grosmann, Döngeschäft.

Unterzeichneter bringt sein Lager in Kleider, Schuhwaaren, Betten und Möbel empfehlend in Erinnerung worunter Sopha und eine Partie Winterjuppen billig, dann Harmonium und ein Tafel-Klavier für einen Anfänger bei

C. F. Ehig. Sprengerles-Mehl, sowie alle Sorten Mehl, ein vorzügliches Brodmehl Nr. 4 empfiehlt ausnahmsweise bei ganzem Saß billig B. Birkel.

Einen gebrauchten Kochofen Nr. 3 1/2 verkauft billig Christian Bauerle.

Lambourrarbeiten

übernimmt Frau Staehle Wittwe.

Fr. Schöbel bringt 2¹ Futterschneid-Maschinen in dreierlei Größen sowie auch eiserne Brunnen in empfehlende Erinnerung.